

22. Dezember 2021

RADIOBEITRAG als Text

Groß und Klein ins neue Jahr: Silvester mit Kindern

Anmoderation:

Wer den Jahreswechsel mit Kindern begeht, muss nicht aufs Feiern verzichten. Tipps, wie man das Fest auch im kleinen, familiären Kreis während der Corona-Zeiten für alle schön gestalten kann, hat Birgit Lesch. Sie ist Diplom-Psychologin bei der AOK. Mehr dazu von Kristin Sporbeck.

Länge: 1.49 Minuten

Birgit Lesch:

Silvester mit Kindern lässt sich ganz vielfältig gestalten. Am Abend steht natürlich das gemeinsame Essen im Mittelpunkt, die Klassiker sind ja Raclette oder Fondue. Da können alle schon bei der Vorbereitung mithelfen, so dass keine Langeweile aufkommt. Die Kinder können zum Beispiel helfen, eine Kinderbowle anzusetzen, das Gemüse schnippeln oder den Tisch zu decken. So können Groß und Klein auch längere Zeiträume angenehm gestalten, gleichzeitig werkeln, essen und plaudern.

Text: rät Birgit Lesch, Diplom-Psychologin bei der AOK. Nach dem Essen gibt es einige Ideen, mit denen sich der Abend gestalten lässt.

Birgit Lesch:

So ein Abend im Familienkreis eignet sich perfekt für Gesellschaftsspiele für Groß und Klein. Vor Mitternacht kann

man auch einen Rückblick auf das alte Jahr machen. Zum Beispiel könnte jeder und jede auf Karten malen oder schreiben, was ihm oder ihr an dem Jahr besonders gefallen hat, wofür man dankbar ist und dann in einer Art Zeitkapsel ablegen – also eine Box, in der die Schätze aufbewahrt werden. Und wer das sammelt, kann so noch mal gemeinsam die Schätze der Vorjahre ansehen.

Text: Kinder, die noch nicht schreiben oder malen können, können das zum Beispiel zusammen mit älteren Kindern machen – dann ist jeder dabei. Für viele gehört es dazu, das neue Jahr mit Wunderkerzen, Raketen und Co. zu begrüßen, wenngleich es in einigen Städten Feuerwerks- und Böllerverbotzonen geben kann.

Birgit Lesch:

Kleinere Kinder, die schon schlafen, könnten die Eltern aufwecken. Dann können sie mitmachen und werden nicht durch den Lärm aus dem Schlaf gerissen. Kinder sind oft schon mit Wunderkerzen und einem Tischfeuerwerk glücklich. Und auf jeden Fall sollten die Eltern immer dabei sein und die Sicherheitshinweise einhalten. Eine gute Idee ist auch ein Neujahrsspaziergang, aber besser auch gemeinsam, da manchmal noch Feuerwerkskörper herumliegen, die nicht gezündet haben.